

Die **GEGENSTANDPUNKT**-Redaktion bietet die Gelegenheit zur politischen Diskussion auf einer

## **Diskussionsveranstaltung in München**

**am Dienstag, den 19. Juni 2007, um 19:30 Uhr**

**in der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, München**

### **Das Geld**

#### **Von den vielgepriesenen Leistungen des schönen Mammons Einige Wahrheiten, Ware, Geld und Kapital betreffend**

Geld muss man nicht erklären, man muss es haben; das versteht sich von selbst für lebenskluge Zeitgenossen. Wenn es am Geld etwas zu erklären gibt, dann, wie man am besten an möglichst viel davon herankommt.

Das ist fatal. Denn wer dem unausweichlichen Zwang, Geld zu verdienen, nur die Ermunterung entnimmt, ihm möglichst erfolgreich nachzukommen, der bleibt nicht nur in ein Zwangssystem der gesellschaftlichen Arbeitsteilung verstrickt, das ihm nicht wenig Sorgen aufnötigt. Der macht außerdem den gar nicht so unvermeidlichen Fehler, sich dazu kritiklos affirmativ zu stellen. Da helfen dann auch kein Ärger und keine Beschwerden mehr über den Stress beim Geldverdienen, das wenig zufrieden stellende Resultat, die hohen Preise, und überhaupt das wenige Geld hier und den vielen Reichtum dort.

Wer sich das Geld nicht erklären will, soll über dessen ungleicher Verteilung nicht jammern. Umgekehrt: Wer nicht immer nur über die Sorgen mit dem Geld und seine ungerechte Verteilung klagen will, der sollte sich lieber das Geld und die mit ihm gültig gemachte ganz und gar nicht so vernünftige und sachnotwendige Produktionsweise erklären.

Eine Veranstaltung der Basis Buchhandlung  
und Gegenstandspunkt Verlag München